

# Jahresbericht 2021

## Verantwortliche des Vereins Landschaftstheater Ballenberg

Hess Lorenz, Stettlen	Präsident
Flück Peter, Interlaken	Vizepräsident
Ueltschi Thierry, Meiringen	Künstlerischer Leiter
Boss Brigitte, Brienz	Laienvertreterin
Willi Franziska, Brienz	Laienvertreterin
Michel Martin, Unterseen	Vertretung FLM
Luginbühl Buschi, Luzern	Künstlerischer Berater (Beirat)

---

Trauffer Irène, Hofstetten	Leiterin Geschäftsstelle
Sidler Christian, Stalden bei Sarnen	Geschäfts- und Produktionsleiter
Brunner Tanja, Hofstetten	Revisorin
Waldner Ursula, Hofstetten	Revisorin

## **Liebe Freundinnen und Freunde des Landschaftstheaters Ballenberg**

Die letzten zwei Jahre waren von besonderen Herausforderungen geprägt. Unsere Planung geriet gehörig durcheinander: 2020 wollten wir eigentlich «Geltstag» von Jeremias Gott-helf spielen. Im April 2020 entschied der Vorstand, den «Geltstag» auf Sommer 2021 zu verschieben. Im Herbst 2020 wurde klar, dass der «Geltstag» in der geplanten Form (grosse, eng besetzte Tribüne) im Sommer 2021 wohl doch nicht durchführbar ist. Innert kurzer Zeit wurde das Theaterprojekt «Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt» entwickelt. Ein Wandertheater, das «coronakonformer» ist. Doch auch dieses Projekt musste der Vorstand im März 2021 stoppen. «Brandboden» wird nun im Sommer 2022 gespielt und «Geltstag» auf 2024 verschoben. Und natürlich ist auch das Theater für 2023 aufgegleist; aber darüber werden wir wie immer erst ab Premiere 2022 offiziell informieren.

Vieles von dieser Unsicherheit, dem Hin und Her zwischen «spielen» oder «nicht spielen» haben wir im letzten Jahresbericht beschrieben. Daher verzichteten wir hier auf weitere Ausführungen, waren doch die Abläufe 2021 und 2020 fast identisch. Wir waren aber dieses Jahr etwas besser vorbereitet, konnten zusätzliche Ausgaben verhindern und daher – auch dank der grosszügigen Ausfallentschädigung von Bund und Kanton Bern – das Defizit in Grenzen halten. Dass das Defizit relativ klein ist, haben wir vor allem Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, und unseren treuen Sponsoren zu verdanken. Ganz herzlichen Dank!

Wir blieben auch 2021 nicht tatenlos! Unser Autoren- und Regieteam Ueli Blum, Franziska Senn und Buschi Luginbühl hat wie schon 2020 ein grandioses Alternativprojekt aus dem Hut gezaubert: kurzfristig, frisch und kreativ. Oder anders gesagt: «Zunder und Plunder».

Mit «Zunder und Plunder» inszenierten Landschaftstheater und Freilichtmuseum Ballenberg Geschichten von Menschen, die am Rande der Gesellschaft standen. Die Ad-Hoc-Theaterproduktion wurde vom 10. Juli bis 5. September 2021 an insgesamt 13 Tagen an neun verschiedenen Spielorten im Gelände des Freilichtmuseums vor Tausenden von begeisterten Gästen aufgeführt.

Krämer, Trucklifrauen, Störhandwerker, Hebammen, Vagabunden, Kinderarbeiter: Es ist noch gar nicht so lange her, da waren vor allem in der ländlichen Schweiz zahlreiche Menschen unterwegs, die ihre Waren und Dienste anboten. Das Theaterprojekt 2021 nahm sich diesen Menschen, die fast ganz aus unserem Alltag verschwunden sind, an. Viele der in «Zunder und Plunder» gespielten Figuren hatten reale Vorbilder, welche einst in der Schweiz auf «Dienstreise» waren. 34 Spielerinnen und Spieler waren in die Theaterproduktion involviert, sie führten wiederum an verschiedenen Orten auf dem Gelände des Freilichtmuseums kurze Szenen von circa 20 Minuten Dauer auf.

Mit dem Projekt «Zunder und Plunder» wollten Freilichtmuseum und Landschaftstheater nicht nur die Besucherinnen und Besucher begeistern, sondern auch weitere Erfahrungen mit «Living History» sammeln. Wir entdeckten ganz neue Theaterkulissen, die sich für eine Grossproduktion nicht eignen würden; in dieser Form aber perfekt passten. Das Museumspublikum traf auf seinem Rundgang durchs Museum zufällig oder bewusst auf die Theaterinszenierungen. Das Freilichtmuseum mit seinen über 100 historischen Gebäuden und Gärten, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft, bot das ideale Umfeld für das Erzählen und Spielen der historischen Geschichten.

Wir sind stolz, dass wir dank der Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum, dank dem innovativen, hochkompetenten Autoren- und Regieteam und den vielen motivierten und talentierten Spielerinnen und Spielern trotz allen Widerständen Freilichttheater im Ballenberg aufführen konnten.

## **Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt**

Wir enden mit einem Ausblick auf den Sommer 2022: «Brandboden» erzählt die Geschichte des Köhlerjungen Melk, der vom jugendlichen, armen Aussenseiter zum reichen Unternehmer wird, alles verliert, dafür sein Herz opfert, wieder vermögend wird aber vereinsamt, um schliesslich doch zu seinen Wurzeln, Gefühlen und seiner Geliebten zurück zu finden. Das Stück, das von Regisseur und Autor Ueli Blum verfasst wird, stützt sich frei auf die berühmte Erzählung «Das kalte Herz» von Wilhelm Hauff (1802-1827). Regie führen neben Ueli Blum (Künstlerische Gesamtleitung und 2. Akt), auch Franziska Senn (1. Akt) und Buschi Luginbühl (3. Akt).

«Der Stoff ist für die Situation auf dem Ballenberg mit den historischen Häusern, den idyllischen Weilern und dem dunklen Wald ideal», schwärmt Ueli Blum. Er schreibt eine neue, «gotthelfsche» Fassung der Erzählung und passt die Figuren der reichen Schweizer Sagenwelt an. «Brandboden» nennt sich zudem ein Ort in einer Waldlichtung im Ballenberg, wo Jahr für Jahr ein Kohlemeiler aufgebaut und abgebrannt wird, um das vom Aussterben bedrohte, traditionelle Handwerk zu zeigen und Ballenberg-Kohle zu produzieren. Genau hier wird das Wandertheater denn auch enden.

Dank der neuen Theaterform können die Theatergäste ganz in die mystische Ballenberg-Welt eintauchen. Man folgt den sagenhaften Spuren des Köhler-Melk, wandert durch die malerischen Weiler, begegnet im Wald sagenhaften Gestalten und merkwürdigen Geräuschen, hört das Feuer knistern und riecht den Rauch, der laue Abendwind bläst einem ins Gesicht. Die Theaterbesucher werden selber Teil der Geschichte!

Das Stück hat drei Akte, wobei jeder Akt in einer anderen Gegend des Museums verortet ist. Der jugendliche Melk, der in Armut lebt und im Dorf als Aussenseiter gilt, spielt in der Zentralschweiz und im Wald. Der zu Geld gekommene Melchior als Unternehmer und Besitzer einer Sägerei spielt im östlichen Mittelland. Und der ältere Mann, der sein Leben kritisch reflektiert, Rückblick hält und wieder zu seinen Ursprüngen zurückfindet, wird im Brandboden, beim Kohlemeiler, gezeigt. Eine Erzählerin in der Figur einer Marketenderin führt die Gruppen von Spielplatz zu Spielplatz. Gesamthaft sind pro Abend drei Besuchergruppen unterwegs. Die Inszenierung ist so konzipiert, dass sich alle 45 Minuten maximal 150 Personen auf den Weg machen, damit sie sich nicht in die Quere kommen.

«Brandboden oder wie Melk die Kohlen aus dem Feuer holt» wird vom 6. Juli bis 20. August 2022 an insgesamt 27 Sommerabenden gespielt. Die Gruppen starten gestaffelt um 19 Uhr, 19.45 Uhr und um 20.30 Uhr. Die ganze Inszenierung wird ca. 100 Minuten dauern. Das Stück ist leider für gehbehinderte Personen nicht geeignet, ist aber rollstuhlgängig. Da nicht alle Schauplätze gedeckt sind und man unterwegs ist, wird dringend wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk empfohlen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, schon jetzt viel Vergnügen und Gänsehaut mit «Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt». Wir sehen uns – diesen Sommer – ganz bestimmt!

Lorenz Hess  
Präsident Verein Landschaftstheater Ballenberg

Christian Sidler  
Produktions- und Geschäftsleiter

## **Protokoll**

### **der 28. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins Landschaftstheater Briefliche Stimmabgabe per 10. Mai 2021 (Posteingang)**

---

- Traktanden:
1. Protokoll der HV 2018 vom 22. März 2019
  2. Jahresbericht 2019 und Jahresbericht 2020
  3. Jahresrechnungen 2019 und 2020 und Revisorenberichte
  4. Wahlen Vorstand: Neuwahl Vertretung FLMB
  5. Bestätigungswahl Revisorin
  6. Anträge

#### **1. Protokoll der Hauptversammlung 2018 vom 22. März 2019**

Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 153 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen.  
Das Protokoll ist hiermit genehmigt.

#### **2. Jahresbericht 2019 und Jahresbericht 2020**

JB 2019: Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 155 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.  
Der JB 2019 ist hiermit genehmigt.

JB 2020: Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 155 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.  
Der JB 2020 ist hiermit genehmigt.

#### **3. Jahresrechnungen 2019 und 2020 und Revisorenberichte**

JR 2019: Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 155 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.  
Die JR 2019 ist hiermit genehmigt.

JR 2020: Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 155 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.  
Die JR 2020 ist hiermit genehmigt.

#### **4. Wahlen Vorstand: Neuwahl Vertretung FLMB**

Die Stiftung Freilichtmuseum Ballenberg delegiert Martin Michel, Geschäftsführer FLMB in den Vorstand.

Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 150 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen.  
Martin Michel ist hiermit in den Vorstand LTB gewählt.

#### **5. Bestätigungswahl Ursula Waldner, Revisorin**

Es wurden 155 Stimmzettel eingereicht: 154 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.  
Ursula Waldner ist hiermit als Revisorin LTB bestätigt.

#### **6. Anträge**

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Der Präsident  
Lorenz Hess

Der Protokollführer  
Christian Sidler

## BILANZ

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	896'838	967'140
Forderungen	124	165
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'904	7'282
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>914'866</b>	<b>974'587</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>914'866</b>	<b>974'587</b>
Verbindlichkeiten	4'528	18'055
Gutscheine	28'135	28'135
Passive Rechnungsabgrenzung	15'300	51'666
<b>Fremdkapital</b>	<b>47'963</b>	<b>97'856</b>
Vereinskapital	876'731	967'322
Jahresgewinn	-9'828	-90'591
<b>Eigenkapital</b>	<b>866'903</b>	<b>876'731</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>914'866</b>	<b>974'587</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2021

	<b>IST</b> <b><u>2021</u></b> CHF	<b>Budget<sup>1</sup></b> <b><u>2021</u></b> CHF	<b>Differenz</b> CHF	<b>IST</b> <b><u>2020</u></b> CHF
Billetteinnahmen	25'719	0	25'719	0
Verschiedene Erträge	15'500	48'000	-32'500	30'269
Mitgliederbeiträge	46'850	30'000	16'850	48'625
<b>BETRIEBLICHER ERTRAG</b>	<b>88'069</b>	<b>78'000</b>	<b>10'069</b>	<b>78'894</b>
Kosten Produktion	-53'222	-51'500	-1'722	-151'484
Kosten Ausstattung	-550	-3'000	2'450	-12'782
<b>BETRIEBLICHER AUFWAND</b>	<b>-53'772</b>	<b>-54'500</b>	<b>728</b>	<b>-164'266</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>	<b>34'297</b>	<b>23'500</b>	<b>10'797</b>	<b>-85'372</b>
Personalaufwand	-66'492	-91'000	24'508	-79'730
Administration	-48'097	-83'000	34'903	-67'644
Werbung	-5'859	-10'500	4'641	-17'125
Übriger Betriebsaufwand	-2'127	-35'000	32'873	-8'282
<b>ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>	<b>-122'575</b>	<b>-219'500</b>	<b>96'925</b>	<b>-172'781</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-88'278</b>	<b>-196'000</b>	<b>107'722</b>	<b>-258'153</b>
Finanzerfolg	292	-1'500	1'792	362
Ausfallentschädigung	78'408	100'000	-21'592	167'630
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0
Steuern	-250	-2'000	1'750	-430
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>-9'828</b>	<b>-99'500</b>	<b>89'672</b>	<b>-90'591</b>

<sup>1</sup> Budget musste wegen Corona-Entscheid im März 2021 umfassend angepasst werden.

Verein Landschaftstheater Ballenberg

Museumsstrasse 131

3858 Hofstetten

## REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Leihen-Revisorinnen haben die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Landschaftstheater Ballenberg für das Berichtsjahr 2021 am 9. März 2022 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Die Buchhaltung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellen fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde. Bilanz und Erfolgsrechnung entsprechen den gesetzüblichen Vorschriften und den Statuten des Vereins Landschaftstheater Ballenberg.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 9'827.85 ab. Dadurch verringert sich das Vereinskaptal per 31. Dezember 2021 auf neu Fr. 866'903.58.

Die beiden Leihen-Revisorinnen stellen den Antrag:


Die Jahresrechnung 2021 ist zu genehmigen und dem Geschäfts- und Produktionsleiter, Herr Christian Sidler, unter Verdankung der geleisteten Arbeit die Décharge zu erteilen.

Hofstetten, 09. März 2022

Die Revisorin I:

  
Tanja Brunner

Die Revisorin II:

  
Ursi Waldner

## Bisherige Theaterproduktionen

1991	Romeo und Julia auf dem Dorfe	2008	Die Siebtebauern
1993	Katharina Knie	2009	Vreneli ab em Guggisbärg
1994	Elsi, die seltsame Magd	2010	Farinet, der Falschmünzer
1995	Peter Gynt	2011	Gotthelfs «Besenbinder von Rychiswyl»
1997	Schluck und Jau	2012	Der Pfarrer und der Kapitän
1998	Der Drache	2013	Vehsturz
1999	Das Fähnlein der 7 Aufrechten	2014	Via Mala
2000	Käserei in der Vehfreude	2015	Ueli der Knecht
2002	An heiligen Wassern	2016	Ueli der Pächter
2003	Jürg Jenatsch	2017	Veronika Gut
2005	Die Stickerin und der Fergger	2018	Steibruch, zrugg us Amerika
2006	Vreneli	2019	Romeo und Julia auf dem Dorfe
2007	Der schwarze Tanner	2020	Himmel, Arsch und Zwirn
		2021	Zunder und Plunder

## Verein Landschaftstheater Ballenberg

Unter dem Namen «Landschaftstheater Ballenberg» besteht seit 1992 ein Verein im Sinne von Artikel 66 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Sitz des Vereins ist Hofstetten bei Brienz. Der Verein wird ideell getragen und unterstützt von der Stiftung Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg (FLM), von Personen und Institutionen aus Kultur, Politik und Wirtschaft aus der Region und der ganzen Schweiz. Der Verein bezweckt regelmässig bzw. periodisch stattfindende Aufführungen von Theaterstücken auf dem Ballenberg, die sich den landschaftlichen und architektonischen Bedingungen des Geländes und dem historisch-konzeptionellen Charakter des Museums als Ausstellungsstätte für ländliche Bau- und Wohnkultur anpassen. Ziel ist es, im Museum Landschaftstheater aufzuführen, das sich um geschichtliche und aktuelle Stoffe kümmert, die sich mit der ländlichen Kultur der Schweiz beschäftigen, und Inszenierungen zu veranstalten, die das Freilichtmuseum in seinem Ziel, lebendige Begegnungsstätte zu sein, unterstützen.

## Werben Sie Mitglieder für unseren Verein

Mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag bekunden Sie Ihre Sympathie zum Landschaftstheater Ballenberg. Als Gegenleistung profitieren Mitglieder in vielerlei Hinsicht:

- frühzeitige Information und Reservierungsmöglichkeit
- jährlich bis zu drei Gratisbillette für die Vorstellungen
- Unterstützung einer Kulturinstitution, die in der Schweiz einmalig ist

Mitgliedschaften:

- Einzelmitglied Fr. 100.– 1 Billett
- Partnermitglied Fr. 150.– 2 Billette
- Kollektivmitglied Fr. 500.– 3 Billette (Firmen, Vereine)

Herzlichen Dank für die Werbung und Unterstützung!